

# Quidditchpost

## Heiße Nachrichten [MF/KB]

Von KatieBell

### Kapitel 4: Alicia Spinnet? - Mehr Herz als Verstand!

#### *Alicia Spinnet? - Mehr Herz als Verstand!*

Adrian beeilte sich, um noch rechtzeitig in den Umkleidekabinen anzukommen und sich fertig zu machen für das Training auf dem Feld. Dieses Gespräch war ihm schon ein bisschen unheimlich gewesen.

Besonders wegen Spinnet. Natürlich stand er in ihrer Schuld, als sie vor knapp zwei Wochen ihm erlaubte, ihre Arbeit für den Verwandlungsunterricht abzuschreiben. Er hatte es völlig verpennt. Auch dadurch das Marc beim Training immer so einen Stress machte, wegen seinem Letzte – und hoffentlich endgültigen – Jahr.

Also hatte sich Spinnet sich erbarnt und hatte ihn abschreiben lassen. Natürlich hatte er es in seinen eigenen Wörtern beschrieben, wie man zum Animagus wurde.

Er hätte allerdings nie erwartet, dass sie den Gefallen irgendwann mal einfordern würde und schon gar nicht wegen so etwas. Bell und Marc...niemals. Er wusste, welcher Typ Marcus befürwortete und Katie Bell war garantiert nicht sein Fall.

Klein, schüchtern und unreif, naiv und unerfahren. Solche Mädchen würde Marcus nie anfassen, selbst wenn sie das letzte Mädchen auf Erden war.

„Woah, Adrian wo kommst du denn jetzt her?!“, fragte Jonathan, der ihn überrascht in seiner Quidditchmontur anschaute.

„Sorry, musste noch etwas erledigen.“, war seine kurze Antwort.

Besser wäre es, wenn keiner von diesem Deal erfahren würde. Besser für die Mannschaft, besser für Marcus und vor allem besser für ihn selber.

Wer wusste auch schon wie Marcus auf die ganze Sache regieren würde, wenn er erfahren sollte, das er ein Spitzel der kleinen Jäger-Duos aus Gryffindor spielen würde. Und dann auch noch wegen einer angeblichen Affäre zwischen Marc und des unscheinbaren Gryffindorkätzchens.

„Was ein Schwachsinn...“, murmelte er, als er sich seine Kleider entledigte und nun sein grünes Shirt, der Slytherin Pullover und die Hausuniform überzog...

Schnell eilte Alicia über die Korridore auf die große Treppe zu. Sie nahm gerade eine absteigende Treppe, merkte aber erst gar nicht, das sich diese Treppe verschob und sie stattdessen herunter – nach oben ging.

Schwer vorzustellen, das jemand dass nicht bemerkte. Aber sie war schon viel zu spät zu den Einzelstunden für das Quidditchtraining. Oliver würde sie wahrscheinlich um das gesamte Feld jagen wenn sie auf dem Feld auftauchen würde. Oh je, es grauste ihr jetzt schon. Besonders da ihr Angelina erzählt hatte, das er eh schon mies gelaunt war, wieso wusste sie nicht, er wollte es ihr auch nicht auf die Nase binden und-

Weiter denken konnte sie nicht, da sie plötzlich in eine Person rein rannte und beide das Gleichgewicht verloren.

„Au. Pass doch auf!“, fegte sie ihrem Gegenüber gleich entgegen.

„Das könnte ich dir auch empfehlen, Spinnet.“

Gerade hatte sie sich noch auf dem Boden abgestützt, als sie diese giftige Stimme vernahm.

Sie schaute hoch und sah direkt in die blauen Augen des Slytherins Adrian Pucey. Schnell rappelte sie sich peinlich berührt auf und klopfte sich den nicht vorhandenen Staub von ihrer Robe ab.

Im Augenwinkel beobachtete sie, wie auch der Slytherin aufstand.

Erst danach bemerkte sie, den Gang um sich herum und wunderte sich.

„Welch-welches Stockwerk ist das hier?“

„4. Stock?!“, sagte er und zog eine Augenbraue hoch.

„Oh, verdammt, diese verdamnten Treppen.“, fluchte sie.

„Wohin wolltest du denn?“

„Eh. 3. Stock zu dem Geheimgang, der runter aufs Quidditchfeld führt.“, murmelte sie leise, doch in diesem Moment fällt ihr wieder Oliver ins Gedächtnis, „Merlin, er bringt mich um...“

„Wer?“, fragte Pucey irritiert und sah sich nun auch um.

„Oliver, wer sonst. Wir haben heute Abend Einzeltraining und ich bin schon viel zu

spät dran. Der ist sowieso schon so schlecht gelaunt.“

„Quidditchfeld, huh?“, fragte er und nahm ganz unberührt ihre Hand, „Komm, ich kenne einen schnelleren Weg.“, sagte er und zog sie mit sich.

Gut dass er voraus lief und somit nicht bemerkte das ihre Röte im Gesicht vermehrt zunahm.

Er führte sie durch die Gänge, rechts – links – rechts – links, wieder links, bis sie zu einer unscheinbaren Besenkammer kamen. Erst wunderte es sie, doch als er in dieser Kammer einen Wandteppich zur Seite schob, offenbarte sich ein kleiner Gang.

„Den kenne ich ja noch gar nicht.“, murmelte sie für sich, doch Pucey hatte offenbar gute Ohren, so dass er es genau hörte.

„Es gibt einige Wege, die du noch nicht kennst, Spinnet.“, grinste er sie an und zog sie in diesen kleinen Geheimgang.

Wenige Minuten später standen sie vor dem Ende des Ganges und wie erwartet schob er einen weiteren Wandteppich von sich und eröffnete ihr einen Flur der direkt in die Mannschaftsräume führte.

„So, da wären wir. Einfach da vorne rechts und schon kommst du zu eurem Löwenhauptquartier.“

Alicia fand keine Worte, zumindest bis dahin, als er ihre Hand los ließ und sich schon wieder durch den Geheimgang schlängeln wollte.

„Danke.“

Er wandte sich zu ihr um und grinste.

„Jetzt schuldest du mir wohl einen Gefallen, Spinnet.“

Das stattdessen gefiel ihr gar nichts. Doch sie fasste sich schnell wieder und verschränkte ihre Arme.

„Denk nicht daran, dass du aus der Nummer mit Flint herauskommst.“, strotzte sie.

Doch er schüttelte den Kopf.

„Nein. Ich bin schon dran, keine Angst. Den Gefallen kannst du mir auch gleich hier und jetzt abnehmen.“

„Und der wäre?“

Er grinste fast schon süffisant und baute sich genau vor ihr auf. Doch gerade, als er etwas sagen wollte, rief jemand Alicias Namen.

Es war keine andere Stimme als Oliver Wood, der sie am Ende des Flurs erkannte und schon zu ihr hin marschierte.

Alicia drehte ihren Kopf zu ihrem Kapitän und ihr entgleiste jeder Gesichtsmuskel. Wenn er sehen würde, dass sie hier mit einem Slytherin zusammen stand und dann auch noch der im Quidditchteam spielte, würde er komplett am Rad drehen.

Doch soweit denken konnte sie gar nicht mehr. Pucey hob seine Hand, packte sie im Nacken und zog sie wieder ein Stück in den Geheimgang, bevor er seine Lippen auf ihre setzte.

Die Gryffindor war völlig perplex, was wahrscheinlich der Grund war, dass sie den leichten Kuss gar nicht richtig wahrnahm. Sie sah nur in diese blauen Augen und vergaß alles um sich herum.

Zu mindestens so lange bis Pucey sich wieder entfernte.

„Das war's schon. Wir sehen uns morgen Abend, Einäugige Hexe.“, murmelte er, "Vielleicht zeige ich dir dann noch mehr Geheimgänge, die du noch nicht kennst.", und verschwand gerade noch rechtzeitig hinter dem Wandvorhang.

„Alicia! Wie schön, dass du dich auch mal hier herbewegst. Was hattest du denn so dringend nötig, das du dein Einzeltraining verpasst?“

Doch sie grinste nur und zuckte mit ihren Schultern.

„Stell dich nicht so an, ich bin ja jetzt hier.“, sagte sie und folgte ihm aufs Feld.

Egal was für Wörter er ihr jetzt noch an den Kopf knallte, oder wie sehr er sie heute Abend fertig machen würde. Vor zehn Minuten hatte sie noch Angst davor, doch eben hatte Adrian Pucey ihren Abend gerettet...

Tja, sie hatte einfach mehr Herz als Verstand. Was wohl Angelina dazu sagen würde?!

Sie lachte bei diesem Gedanken.